



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Nottingham liegt mitten in den East Midlands, eine schöne Gegend die viele Natur und idyllische Dörfer zum Erkunden anbietet. Mit einem Zug sind es nur 2 Stunden nach London und mit 6 Stunden ist man in Glasgow oder Edinburgh in Scotland, und mit einem Bus kann man schnell und günstig (<10£) die nahegelegene Regionen und Städte wie Birmingham, Sheffield, York, und Peak District National Park erreichen. Allerdings zu beachten ist, dass die Region sehr hügelig ist und wer zur Reiseübelkeit empfindlich ist, sollte sich bei der Busreise nochmal überlegen.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Orientationsprogramme an der University of Nottingham bietet viel in der letzten Woche Septembers an. Es gaben zahlreiche Events, Kennenlernenaktivitäten, und Informationsveranstaltungen die man wahrnehmen könnte. Für den internationalen Studenten aus aller Welt gab es von 20-24.9 eine 4-tägige spezielle Orientierung, wo man sich das englische Universitätsleben und anderen internationalen und Erasmus+ Studenten treffen kann. Es lohnt sich also, früh nach Nottingham einzureisen.

Ich war an der University of Nottingham von Mitte September bis Ende Januar, also das Autumn Semester 17/18. Ich nahm 30 ECTS (60 britische Credits), vor allem in den Bereichen Übersetzung, Germanistik, und Medien.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Die Kurse in Nottingham fanden normalerweise auf Englisch statt, wobei in der Germanistik- und Übersetzungsfakultäten Deutsch auch öfters zu hören war. Als Amerikanerin, habe ich meine Kompetenzen nicht wirklich verbessert, obwohl ich jetzt mit einigen britischen Akzenten und Redewendungen besser vertraut bin. Unter meinen deutschen Mitreisende habe ich empfunden, dass die eine mehr, das andere weniger verbessert hat. Wenn man sich traut und aktiv Leute aussucht, mit denen man auf Englisch kommunizieren muss, dann kommt man sehr weit in einem Semester.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die University of Nottingham für diejenigen, die entweder ihr Englisch intensiv verbessern möchten das britische Unileben vor Ort miterleben will, oder die Kurse in einem spezialisierten Bereich belegen will. Hier gab es zB. eine große Auswahl an Übersetzungskursen mit dem Sprachpaar Deutsch-Englisch, was zu Hause schwierig zu finden war. "Translation and Linguistic Exchange", die zusammen mit einer britischen und einer deutschen Professorin gelehrt wird, ist besonders empfehlenswert für allen, die ihre Kompetenzen in beiden Sprachen vertiefen möchte.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Essen in Nottingham ist teuer. Lebensmittel kann man am billigsten bei Iceland oder Tesco kaufen, obwohl Lidl und Aldi in manchen Stadtteilen auch vorhanden sind. Die Mensen befinden sich ausschließlich in den Studentenwohnheime, wo man die Option hat, ein Zimmer mit Verpflegung zu mieten. Ansonsten kann man sich auf die verschiedene Cafés in den Bibliotheken und Lehrgebüaden verlassen. Dort gibt es eine breite Auswahl, wenn auch sehr teuer im Vergleich zu unserem tollen Studentenwerk. Mit 50-70£ extra im Monat sollte man für's Essen rechnen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Die Verkehrsmittel in Nottingham ist etwas durcheinander. Es gibt eine einzige neue Tramlinie, worauf die Stadt sehr stolz ist. Mit ihr kann man vieles erreichen, wobei lange Verspätungen und unbegründetes Ausfallen einzukalkulieren ist. Es geben mehrere Busfirmen, die alle ihre eigene Linien, Preise, und Fahrzeiten haben. Normalerweise kann man als Student eine ermäßigte Mango-Karte kaufen, die einem ein Fahrpreis von 1£ pro Reise ermöglicht. Ein Fahrrad ist gegen 35£ pro Semester von der Universität mietbar, was sich definitiv lohnt, zumindest wenn man nicht in einem weit entfernten Vorort wohnt.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe ein Zimmer durch Airbnb vermietet, weil ich mit meiner Partnerin wohnen wollte, und wir kein Glück mit einem Apartment hatten, ohne ein Jahresvertrag unterschreiben zu wollen. Eine Wohnung zu finden in Nottingham und Umgebung ist nicht erstaunlicherweise viel leichter als in Berlin, aber die Preise fand ich schon teuer für eine kleinere Stadt in den Midlands. Für unseren Zimmer zahlten wir 430£ pro Monat und hatte dabei drei anderen Mitbewohnern. Man kann ein Single-Zimmer im Studentenwohnheim für 300£ oder so mieten, aber in einem WG zahlt man gegen 400£ im Monat.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Durch die Lage der Stadt kann man gute Tagesausflüge und längere Reisen für wenig Geld buchen. Ich bin nach London, Schottland, Birmingham, Sheffield, und Peak District gefahren, und dabei habe ich nicht wahnsinnig viel Geld ausgegeben. National Express und Ryanair sind die beste Freunde eines Auslandstudents! Die Museen und Galerien sind manchmal kostenlos, vor allem in London, und man hat viele Optionen, in der Natur einzutauchen. Nottingham ist unter Studenten als eine Party-Stadt bekannt, und das Nachtleben ziemlich gut und günstig. Essen gehen ist allerdings teuer, besonders am Sonntags, denn die Briten lieben einen guten "Sunday Roast".



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Zwischen Miete, Lehrbücher, Transport, Sprachkurse, Reisen, Ausgehen, und generelle Einkäufe haben ich ungefähr 1000€ im Monat ausgegeben. In Berlin gebe ich 800-900 Euro im Monat aus, also die Förderung vom Erasmus Programme hat für mich den Unterschied in den Lebenshaltungskosten gedeckt. Als Erasmusstudent im England hat man den großen Vorteil, man muss keine Tuition bezahlen (d.h. man spart 4500€ im Vergleich zu den Briten und allen anderen internationalen Studenten). Dadurch lohnen sich die höhere britische Kosten definitiv.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin, 30.1.2018

Datum

Solloway, Hannah

Name, Vorname